

FamRZNewsletter

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 23.1.2026 meinte man das Raunen hören zu können, das durch die deutschen Familiengerichte ging. An diesem Tag wurde eine (weitere) Entscheidung des BGH zum **Verhältnis von Sorgeübertragung und Umgangsregelung** veröffentlicht ([Beschluss v. 17.12.2025, FamRZ 2026, 381, m. Anm. Köhler](#)). Danach ist über einen Streit der Eltern um die Verteilung der Betreuungsanteile im Wege einer Regelung des Umgangs beider Eltern zu befinden, auch wenn sich dadurch der Lebensmittelpunkt des Kindes ändert.



Stephan Hammer

Das war in der Konsequenz der Rechtsprechung des BGH zur Anordnung eines Wechselmodells nicht überraschend. Dass es nun vom BGH auch so ausgesprochen wurde, stellt jedoch einen neuen Meilenstein für ein völlig **verändertes Rechtsverständnis der §§ 1671, 1684 BGB** dar. Diese Entwicklung kann kaum verwundern, denn die Vorschriften sind mehr als 27 Jahre alt, während die gesellschaftliche Entwicklung nicht stehen geblieben ist: Die Kinder von damals sind die heutigen Eltern. Gleichwohl muss die Rechtsprechung mit diesem „Werkzeug“ die heutigen Fälle lösen.

Mit der Entscheidung des BGH treten nunmehr **neue Folgeprobleme** in den Fokus: Die Rechtspraxis wird als Nächstes beschäftigen, ob bzw. unter welchen Voraussetzungen bei einem Umzug neben der Entscheidung über die Betreuungsverteilung durch Regelung des Umgangs auch die Übertragung sorgerechtlicher Entscheidungsbefugnisse nach § 1671 BGB oder § 1628 BGB erforderlich ist (vgl. hierzu [OLG Frankfurt, FamRZ 2025, 1808, m. Anm. Röder](#)). Weitere Folgeprobleme bei der Bestimmung des Verfahrens- und Beschwerdegegenstandes beleuchtet Köhler in einem Aufsatz, der in Heft 5 der FamRZ veröffentlicht wird (erscheint am 1.3.2026).

Ein zweiter Bereich, der die Praxis derzeit zunehmend beschäftigt, liegt genau am anderen Ende des Umgangsspektrums, nämlich beim **Umgangsausschluss**. Solche Verfahren haben ebenfalls enorm zugenommen, nicht zuletzt wegen der zunehmenden Sensibilisierung für den Schutz von Kindern und Eltern in Fällen häuslicher Gewalt. Die hierzu aktuell diskutierten Rechtsfragen und die Probleme der Rechtspraxis umreißt [mein Beitrag in FamRZ 2026, 173](#).

All dies zeigt einmal mehr, dass eine umfassende Reform erforderlich ist, die sich nicht auf eine Kodifizierung der Rechtsprechung zurückziehen kann, sondern ein **schlüssiges Regelungssystem etablieren** muss. Den diesbezüglichen Diskussionsstand hat kürzlich Kischkel in [FamRZ 2026, 1](#) zusammengefasst.

Die rechtliche Entwicklung bleibt in jedem Fall sehr dynamisch, die FamRZ wird Sie dabei weiter zuverlässig auf dem Laufenden halten.

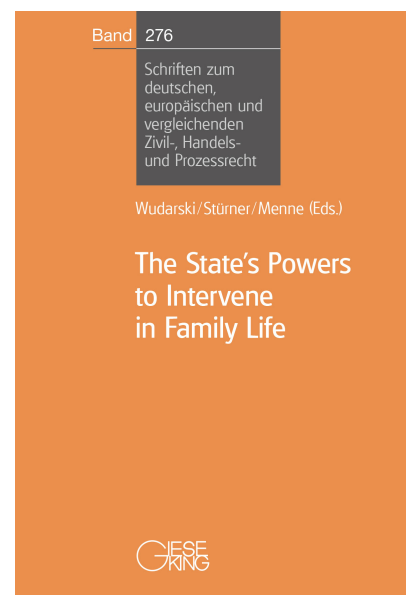
Dr. Stephan *Hammer*
Richter am KG
Schriftleiter und Mitherausgeber der FamRZ

Verlagsangebot

The State's Powers to Intervene in Family Life

Das von *Wudarski/Stürner/Menne* herausgegebene Werk vereint die Ergebnisse eines groß angelegten rechtsvergleichenden Forschungsprojekts, das die Rolle und die Grenzen staatlicher Eingriffe in das Familienleben im Spannungsfeld zwischen Kindeswohl, Familienautonomie und staatlicher Verantwortung untersucht und dabei Wissenschaft und Praxis zusammenbringt. Mit Beiträgen renommierter Autorinnen und Autoren aus allen Kontinenten.

Jetzt bestellen »



149,00 €

inkl. MwSt, zzgl. Versand

Neueste Meldungen

Familienrecht in der Bundesratssitzung am 30.1.2026

In der 1061. Sitzung des Bundesrates am 30.1.2026 standen mehrere Vorhaben auf der Tagesordnung, die auch für das Familienrecht von besonderem Interesse sind.

[Mehr erfahren](#)

Familienrechtliche Presseschau Januar 2026

Wir sammeln für Sie Links zu familienrechtlichen Themen. Diesen Monat zu: Leihmutterschaft, Künstliche Befruchtung, Block-Fall, Digitale Justiz, Staatsexamen, ChatGPT.

[Mehr erfahren](#)

Anpassung des Versorgungsausgleichs

Kernanliegen eines Referentenentwurfs des BMJV ist der nachträgliche Ausgleich vergessener, verschwiegener oder übersehener Rentenansprüche.

[Mehr erfahren](#)



FamRZ Praxis-Forum 2026

Exklusives Präsenz-Seminar nach § 15 Abs. 1 FAO in München in Kooperation mit der GJI. Maximal 18 Teilnehmer vor Ort in München. Teilnahme auch online möglich. Schnell sein und Plätze sichern!

[Jetzt anmelden »](#)

Leitsätze auf famrz.de

Neueste Entscheidungen

Versicherungsbedingungen einer fondsgebundenen Rentenversicherung

Lesen Sie die Leitsätze zum Beschluss des *BGH* v. 10.12.2025 – IV ZR 34/25. Die Entscheidung mit einer Anmerkung der Redaktion und von Helmut *Borth* wird dem-

Beschwerdeberechtigung bei Vormundauswahl

Lesen Sie die Leitsätze zum *BGH*-Beschluss v. 10.12.2025 – XII ZB 262/24. Die Entscheidung mit einer Anmerkung von Ansgar *Fischer* wird demnächst in der FamRZ veröffentlicht.

Änderung des Lebensmittelpunkts des Kindes durch Umgangsregelung

Lesen Sie die Leitsätze zum *BGH*-Beschluss v. 17.12.2025 – XII ZB 279/25. Die Entscheidung mit einer Anmerkung von Iven *Köhler* wird demnächst in der FamRZ veröffentlicht.

nächst in der FamRZ veröffentlicht.

Mehr erfahren

Mehr erfahren

Mehr erfahren



FamRZ 2026, Heft 3

Aus dem Heft

Ulrich Rake: Düsseldorfer Tabelle 2026 – leichte Erhöhung des Kindesunterhalts und neue Selbstbehaltsvorgaben für den Eltern- und Enkelunterhalt

Das Oberlandesgericht Düsseldorf hat am 1.12.2025 die ab dem 1.1.2026 geltende Düsseldorfer Tabelle veröffentlicht. Der Beitrag gibt eine Übersicht über die Änderungen.

[Zum Artikel »](#)

Zum vollständigen Online-Inhaltsverzeichnis des aktuellen Heftes

Verlagsangebot

Durchblick beim Namenswirrwarr.

Das Praxisbuch zur Adoption von *Müller-Engels/Sieghörtner/Emmerling de Oliveira* erläutert Voraussetzungen, Wirkungen und Verfahrensfragen einschl. Sonderproblemen wie Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsrecht, Erb- und Steuerrecht. Ausführliche Darstellung der Namensrechtsreform – samt zahlreichen Fallbeispielen. Extra-Kapitel zu Adoptionen mit Auslandsbezug: Adoptionshilfegesetz inbegriffen (v. a. Änderungen AdVermiG und AdWirkG).



59,00 €

inkl. MwSt, zzgl. Versand



Anbieter im Sinne von § 18 MStV und §§ 5, 6 DDG:

Verlag Ernst und Werner GieseKing GmbH

Deckertstraße 30, 33617 Bielefeld

Postfach 13 01 20, 33544 Bielefeld

Telefon: 05 21-146 74

Fax: 05 21-143715

E-Mail: kontakt@gieseKing-verlag.de

Verlagsleiterin/Geschäftsführerin: Dr. iur. Julia Beck

Handelsregister: HRB 31749 Amtsgericht Bielefeld

USt-ID-Nr.: DE 126948669

Steuer-Nr. : 349/5723/0332

FamRZ - Online Redaktion

Dr.-Gessler-Straße 20

93051 Regensburg

Tel.: 0941 - 920 33 0

Fax: 0941 - 920 33 20

[Abmeldung](#)

[Daten ändern](#)

Das ausführliche Impressum zu unserem Internetangebot finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#).